

Frohe Weihnachten und ein Gesegnetes Neues Jahr

*Es ist gut, zu beten und zu fasten,
barmherzig und gerecht zu sein.*
Tob 12,8



**Wie Maria und Josef
mit dem Kind auf der Flucht**

Liebe Wohltäter, Verwandte und Freunde!

Am Fest der Gottesmutter, am 8. Dezember wird Papst Franziskus mit drei Hammerschlägen die Heilige Pforte des Peterdoms öffnen und durchschreiten, um so ein Jubeljahr der Barmherzigkeit auszurufen. *In einem jeden dieser Geringsten ist Christus gegenwärtig. Sein Fleisch wird erneut sichtbar in jedem gemarterten, verwundeten, gepeitschten, unterernährten, zur Flucht gezwungenen Leib ..., damit wir Ihn erkennen, Ihn berühren, Ihm sorgsam beistehen.¹ Wie einst Josef, Maria mit Jesus auf der Flucht war, so sind heute Millionen auf der Flucht. In der Bibel lesen wir: „Es ist gut, zu beten und zu fasten, barmherzig und gerecht zu sein.“ (Tob 12,8)*



Auch möchte ich Euch folgende Aufstellung geben. Von 2008 -2014 haben wir 205 Agrartechniker/innen ausgebildet. Was machen die Ehemaligen? 70 arbeiten auf dem elterlichen Hof, 81 studieren an der Universität, 27 arbeiten in Familien-Landwirtschafts-Schulen oder in gewerblichen Betrieben, 11 bereiten sich auf das Eintrittsexamen zur Uni vor und 16 sind in anderen Berufen tätig. Von denen, die studieren arbeiten 17 tagsüber, um das Studium zu finanzieren.

Im August erhielten wir Besuch aus Großkrotzenburg, Br. Bernardin, eine Lehrerkolegin mit 7 Schüler/innen des Franziskanergymnasiums Kreuzburg. Es waren unvergleichliche Momente mit viel Spaß und Erfahrungsaustausch. Die Jugendlichen verbrachten eine Zeit in der Schule und auch bei den Familien der Schüler. Früh aufstehen war die Devise, um bei der Feldarbeit mitzuhelfen. Momente wie diese bestärken uns und

In diesem Jahr berichtet Vanderval Spadetti voller Stolz aus der **Familienlandwirtschaftsschule Manoel Monteiro:**

Liebe Freunde und Freundinnen

Im letzten Jahr haben wir vom MEC (Ministerium für Erziehung und Kultur) eine herausragende Auszeichnung bekommen: Im ENEM – Nationales Examen für die Sekundarstufe („nationales Abitur“) haben wir unter den Privatschulen im ländlichen Raum den 3. Platz erreicht.



Neuer Einachsschlepper

auch unsere Partner können unser Leben und unsere Arbeit praktische kennenlernen. Unsere Schule Manoel Monteiro bedankt sich sehr für diese Initiative bei Br. Bernardin, Br. Augustinus und Br. Klaus, die das Projekt grundlegend unterstützt haben¹. Schon jetzt freuen wir uns auf den Gegenbesuch die eine Gruppe unserer Schule Ende Dezember nach Großkrotzenburg unternimmt.

So gehen in diesen Tagen unsere Gedanken an alle, die uns in Deutschland begleiten und unterstützen und ich hoffe, dass Sie sehen können, dass sich der Einsatz um unsere Schule lohnt. Ich sage von Herzen Dank und wir alle, Eltern, Schüler und Lehrer, wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnacht und Frieden im Neuen Jahr.

Neuigkeiten aus unserem Pfarrkonvent in Teresina

Unser Mitbruder Nielsen, Pfarrvikar in unserer Pfarrei schließt zum Jahresende sein Psychologie Studium ab. Unseren herzlichen Glückwunsch.



Ernährungskursus im Missionarischen Zentrum in Bacabal

Im August haben Fátima und ich den ersten Teil eines Ernährungskursus gegeben: Gesunde Ernährung in Theorie und Praxis. Fátima ist eine ehemalige Mitarbeiterin, die sozusagen von der ersten Stunde, seit 1983, bei der ACESA³ dabei war. Es hat Spaß gemacht wieder einmal mit ihr zu arbeiten.

Auch hilft Fátima immer bei unseren **Ganzheitlichen Gesundheitskursus**, die wir zweimal im Jahr im Exerzitienhaus der Jesuiten in Teresina anbieten. Noch immer sind wir auf der Suche nach Wohltäter, die uns helfen, auch finanziell schwach Gestellten, die Teilnahme zu ermöglichen.⁴ Beim diesjährigen Kongress für Naturheilkunde in Baden-Baden konnte ich die Grundlagen und die Erfahrungen unseres Kursus bei der Fortbildung der Mayr-Ärzte vorstellen. Besonders beeindruckt waren die Kollegen über die vollkommene Integration aller Teilnehmer, egal aus welchen sozialen Schichten sie kommen.

„Wir haben alle Verantwortung,“ so appelliert Kardinal Woelki an uns „insbesondere für Menschen, die in Not sind. Dazu gehören die Menschen, die auf der Flucht sind. Das gebietet unser Glauben. Jesu erstes Schicksal war das eines Flüchtlings.“
Beten wir um ein offenes Herz und gebende Hände.

Ihnen/Euch allen danke ich herzlich für alle liebe Unterstützung und Hilfe.
Von Herzen wünsche ich eine Gesegnete Weihnacht und Gesundheit im Neuen Jahr.

L

¹ Papst Franziskus, *Misericordiae vultus* Verkündigungsbulle des außerordentlichen Jubiläums der Barmherzigkeit, Vatikan, 2015

² Ich habe die Gruppe eine Woche in São Luis begleitet

³ ACESA – Animação Comunitária de Educação em Saúde e Agricultura, seit 8 Jahren selbständige NGO

⁴ Die Beihilfe beträgt €250,00 das ist die Hälfte der Kursusgebühr

Frei Klaus Th. Finkam ofm – Rua Santa Luzia, 2698 – 64015-012 Teresina - PI - Brasil, email: klausfinkam@gmx.net –
Telefon: +55-86-3222.0604

Spendenkonto nach Verwendungszweck (bitte Zweck angeben):

- Finkam oder Landwirtschaftsschule: Franziskanermission, Sparkasse Werl IBAN: DE89 4145 1750 0000 0000 34 BIC WELADED1WRLV Zweck: Finkam oder Landwirtschaftsschule
- ACESA: Missionszentrale der Franziskaner, Sparkasse KölnBonn, IBAN DE83 3705 0198 0025 0014 47, BIC COLSDE 33, Zweck: ACESA